

so weit reicht das eigentliche deutsche Land. Es ist etwa 180 Meilen lang, 140 Meilen breit und begreift einen Raum von 11,600 Q.-Meilen, auf welchen ohngefähr 40 Millionen Menschen wohnen. Demnach nähert es durchschnittlich auf jeder Quadratmeile 3,500 Menschen. Deutschland nimmt etwa den 14ten Theil Europas ein. Nur Rußland und Schweden mit Norwegen sind größer; alle übrigen Länder Europas dagegen kleiner. In dieser Ausdehnung gehört Deutschland zu den schönsten Ländern, welche die Sonne begrüßet in ihrem ewigen Laufe. Im Norden wird es bespült von der Nord- und Ostsee, und es zieht sich an der Küste dieser Meere eine ungeheure Ebene hin, die so niedrig liegt, daß sie zum Theil durch Dämme gegen die Fluthen des Meeres geschützt werden muß. Dagegen erhebt es sich nach Süden immer mehr und mehr, bis es sich endlich an die himmelhohen Alpen, deren höhere Spitzen mit ewigem Schnee und Eise bedeckt sind, anreihet. So ist Deutschland von der Natur als ein Ober- und Niederland, als ein Süd- und Norddeutschland ausgeprägt. Die auf den Bergen wohnten, sahen das Licht höherer Bildung und Gestittung zuerst und verkündigten es denen, die in der Ebene wohnten. Ja, Deutschlands Leben strömte von den Bergen, wo seine Sitten, das schöne, bedeutsame Sinnbild seiner eigenen und innigen Kraft, wachsen. Darum stellen sie auch jetzt das hohe Hermannsbild auf die Höhe des Teutoburger Waldes, daß die Enkel dessen stets eingedenk bleiben, von wo der Ruf der Freiheit erscholl und wo das Kleinod deutscher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit errungen wurde im Kampfe mit Roms allgewaltiger Macht. Wie hell mögen wohl damals die Feuerzeichen aufgelodert haben auf den Berggipfeln Westphalens, Thüringens und Hessens, längs dem Rhein und Main, der Ems und Weser!

Deutschland hat ein gemäßigtes gesundes, in Hinsicht der Wärmeverbreitung sehr gleichförmiges Klima und kennt nicht die sengende Hitze der Südländer und nicht die empfindliche Kälte des Nordens. Am angenehmsten wohnt man in Mittelddeutschland, besonders an den südlichen Abdachungen an dem Rhein und der Donau hin. Im Süden und Süd-Osten ist es durch die hohen Gebirge etwas rauher. —

Das Innere der Erde verbirgt noch große Schätze, und auch an Gesundbrunnen fehlt es in Deutschland nicht. Der Boden ist fast durchgängig fruchtbar und bringt bei dem Fleiße seiner Bewohner mehr, als dieselben bedürfen. Besonders erzeugt er einen Ueberfluß an allen Getreidearten, an Obst, Garten- und Hülsenfrüchten und im Süden und Westen an Wein. Die Weine vom Rhein, Main, Neckar, von der Mosel und dem Bodensee sind berühmt.

II.

Das alte Germanien war mit Waldungen ganz bedeckt; die Mitte von Deutschland zeigt noch jetzt bedeutende Spuren davon. Holz wird hier und da ausgefahren, und wo es mangelt, helfen die reichen Stein- und Braunkohlengruben und die Torflager aus. Viehzucht wird besonders getrieben im Süden und im Norden, in den Al-